

Kurzmitteilung

Neue Funde von *Macromia splendens* (Pictet) in Portugal (Anisoptera: Corduliidae)

Rudolf Malkmus

eingegangen: 2. Juli 1996

Summary

New records of Macromia splendens (Pictet) in Portugal (Anisoptera: Corduliidae) - In the eastern provinces of Portugal three new records are announced in May/June 1996: Rio Besàgueda, Rio Sabor and Ribeira de Meirinhos. The localities are described in detail.

Sumário

Novos dados de Macromia splendens (Pictet) em Portugal (Anisoptera: Corduliidae) - Nas províncias orientais de Portugal 3 dados novos de *Macromia splendens* foram descritos: Rio Besàgueda, Rio Sabor and Ribeira de Meirinhos. As habitats são descritas ao pormenor.

Zusammenfassung

Aus den östlichen Provinzen Portugals wurden im Mai/ Juni 1996 drei neue Fundorte gemeldet: Rio Besàgueda, Rio Sabor und Ribeira de Meirinhos. Die Habitate werden eingehend beschrieben.

Einleitung

Macromia splendens ist ein westeuropäischer Endemit, der nur im südlichen Frankreich und auf der Iberischen Halbinsel vorkommt (TIBERGHEN, 1985; VAN TOL und VERDONK, 1988).

Aus dem odonatologisch nur sehr wenig untersuchten Portugal war bis vor kurzem die Art nur für den näheren Umkreis von Coimbra belegt (vgl. Abb. 1): von Soure am Rio Arunca (Fundort [FO] 1) und von der Lagoa da Vela (FO 2) nördlich Figueira da Foz (SEABRA, 1937, 1942; LIEFTINCK, 1965). COMPTE SART (1965) meldet "Poiares". Dieser Fundort wird dort auf einer Belegkarte östlich Alcácer do Sal im Alentejo eingetragen (FO 3'), wo sich jedoch ein Ort dieses Namens nicht befindet. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich um einen Fehleintrag und der Fundort bezieht sich auf Vila Nova de Poiares südöstlich Coimbra (FO 3).

CHELMICK und MITCHELL (1996) suchten *M. splendens* im Juli 1995 am Rio Arunca ebenso wie an der Lagoa da Vela vergeblich und machten hierfür vornehmlich die anthropogene Belastung der Gewässer verantwortlich. Hingegen fanden sie die Art am weniger belasteten Rio Ceira, einem linken Nebenfluß des Rio Mondego südöstlich von Coimbra (FO 4). Im April 1995 beobachtete ich ein Exemplar am mittleren Ribeira de Carreiras (FO 5) im Südosten des Landes (MALKMUS, 1996).

Neue Fundorte

Auf einer Reise durch die östlichen Provinzen Portugals im Mai/Juni 1996 gelangen mir drei neue Funde, darunter ein Fang (FO 7) und zwei Sichtbeobachtungen (FO 6, 8) dieser besonders an größeren Flüssen nur sehr schwer fangbaren Art. Die Sichtbeobachtungen dauerten jeweils 20-30 Minuten und gestatteten eine einwandfreie Bestimmung. Alle Feststellungen gelangen zwischen 9:30 h und 10:30 h bei wolkenlosem, windstillem bzw. schwach windigem Wetter und Temperaturen um 20 °C. Im folgenden sollen die Fundorte sowie Beobachtungen zum Verhalten der Imagines näher beschrieben werden.

FO 6: Rio Besàgueda in den südlichen Ausläufern der Serra da Malcata (400 m NN); 29.05.1996. Der Rio Besàgueda war an der Untersuchungsstelle ein sehr klarer, nährstoffarmer Fluß mit 6-8 m Breite und 30-50 cm Tiefe bei einer Fließgeschwindigkeit von >20 cm/s. Die Flußsohle war mit sehr grobem Kies und Steinplatten be-

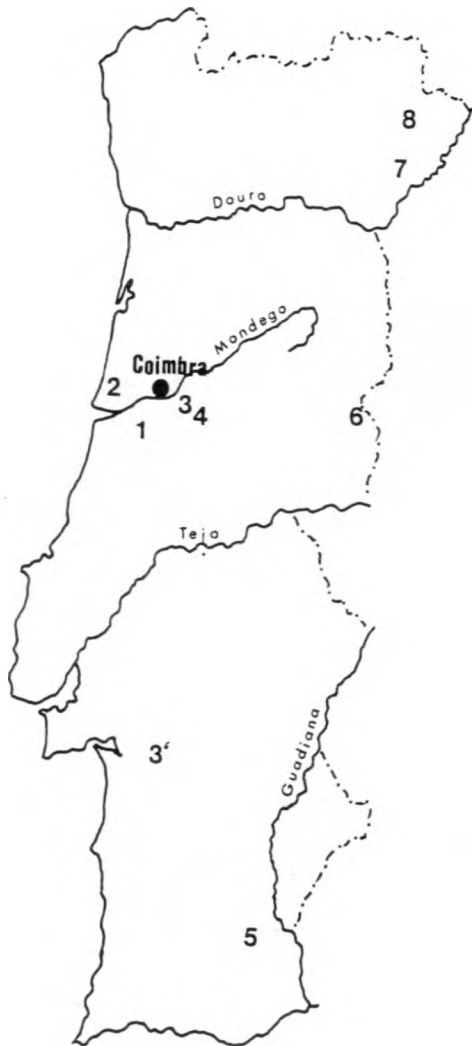


Abb. 1: Fundorte von *Macromia splendens* in Portugal.- (1) Soure/ Rio Arunca, (2) Lagoa da Vela, (3) Poiares, vermutete Lage des Fundortes und (3') bezweifelte Angabe in der Karte von CONESA GARCIA (1965), (4) Rio Ceira, (5) Ribeira de Carreiras, (6) Rio Besàgueda, (7) Ribeira de Meirinhos, (8) Rio Sabor

deckt, die Ufer waren mit einem lückigen Saum Erlen (*Alnus glutinosa*) bestanden und zeigten buchtartige kleine Auskolkungen mit Stillwasserbereichen, die dicht mit *Juncus*, *Carex*, *Mentha* und *Cistus* bewachsen waren. Das hügelige Umland war mit Garrigue (*Lavandula*, *Cistus*, *Genista*, *Coronilla* und einzelne *Quercus ilex*) bewachsen.

Ein Exemplar von *M. splendens* flog auf einer Strecke von 20-80 m in 1-3 m Höhe hin und her. Begleitarten waren *Gomphus pulchellus*, *Crocothemis erythraea*, *Orthetrum chrysostigma*, *Cercion lindenii* und *Platynemis acutipennis*.

FO 7: Ribeira de Meirinhos (Nebenbach des Rio Sabor, 475 m NN); 3.06.1996. Der klare nährstoffarme Bach von 2-3 m Breite besaß 1-3 m tiefe Felskessel. Die Fließgeschwindigkeit betrug 10-15 cm/s. Die Bachsohle bestand überwiegend aus blankem Fels mit vereinzelt Kiesansammlungen und war völlig vegetationslos. Die Ufer waren von hausgroßen Felsblöcken und bis 50 m hohen Felswänden gesäumt. Zwischen den Blöcken wuchs vereinzelt *Rubus*- und *Salix*-Gestrüpp.

Ein Männchen patrouillierte auf einer 30 m langen Strecke zwischen den klammartigen Felswänden 1-2 m über der Wasseroberfläche. Die einzige Begleitart war *Cercion lindenii*.

FO 8: Rio Sabor unterhalb der Römerbrücke zwischen Izèda und Santulhao (380 m NN); 4.06.1996. Im Flugbereich einer *Macromia* war der schwach belastete, aber klare Fluß 15-20 m breit und 0,5-1,5 m tief. Die Fließgeschwindigkeit betrug 10-15 cm/s. Mit Ausnahme vereinzelter Kolonien flutenden Hahnenfußes (*Ranunculus*) war keine submerse Vegetation vorhanden. Die Ufer wurden durch großflächige, vegetationsfreie Sand- und Kiesbänke sowie Erlen gesäumt. Den Fluß begleiteten steile Talhänge, die teils mit Mandel- und Ölbaumkulturen, teils mit Garrigue bewachsen waren.

Ein Individuum pendelte auf einer Strecke von ca. 200 m meist im Abstand von 1-5 m vom Ufer. Begleitarten waren *Gomphus pulchellus*, *Cercion lindenii*, *Platynemis acutipennis* und *Calopteryx xanthostoma*.

Schluß

Die aufgelisteten Funde bestätigen die Richtigkeit der Vermutung von VAN TOL und VERDONK (1988), daß *Macromia splendens* in Portugal wahrscheinlich weiter verbreitet ist, als bisher angenommen wurde. Mit Ausnahme von FO 8 (Rio Sabor), in dessen Bereich ein Staudammprojekt geplant ist, sind an den Bachläufen und Flüssen, an denen ich *M. splendens* beobachtet habe (FO 5, 6, 7) in den nächsten Jahren weder wasserbauliche Maßnahmen noch eine anthropogene Einflußnahme auf die Wasserqualität zu erwarten.

Literatur

- CHELMICK, D.G. und P. MITCHELL (1996): *Macromia splendens* (Pictet) in Portugal (Anisoptera: Corduliidae). *Notul. odonatol.* 4: 121-122
- COMPTE SART, A. (1965): Distribución, ecología y biocenosis de los odonatos ibéricos. *Publnes Inst. Biol. apl., Barcelona* 39: 33-64
- LIEFTINCK, M.A. (1965): *Macromia splendens* (Pictet, 1843) in Europe, with notes on its habits, larva, and distribution (Odonata). *Tijdschr. Ent.* 108: 41-59, Taf. 5
- MALKMUS, R. (1996): Libellen im Gebiet des unteren Guadiana, Portugal. In: R. JÓDICKE (Hrsg.): *Studies in Iberian dragonflies. Adv. Odonatol., Suppl.* 1: 123-126
- SEABRA, A.F. de (1937): Notas entomológicas. *Mems Estud. Mus. zool. Univ. Coimbra* 1(101): 5-7
- SEABRA, A.F. de (1942): Contribuições para o inventário de fauna lusitânica, Insecta Odonata. *Mems Estud. Mus. zool. Univ. Coimbra* 1(129): 1-8
- TIBERGHIE, G. (1985): *Macromia splendens* (Pictet, 1843): Additions faunistiques, biologiques, et récapitulation des principales données connues. *Bull. Soc. entomol. Fr.* 90: 7-13
- VAN TOL, J. und M.J. VERDONK (1988): *The protection of dragonflies (Odonata) and their biotopes*. Council of Europe, Strasbourg

